

SVP Obwalden, Postfach 1512, 6060 Sarnen

Finanzdepartment Obwalden
Vernehmlassung FHG
St. Antonistrasse 4
6060 Sarnen

15. März 2016

**Vernehmlassung
zur Anpassung der Verordnung über die berufliche Vorsorge**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Hans Wallimann
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum Nachtrag der Verordnung über die berufliche Vorsorge Stellung zu nehmen und kommen zu folgendem Ergebnis:

Der Nachtrag der Verordnung über die berufliche Vorsorge liegt in der Kompetenz des Kantonsrats, nicht aber Änderungen des Vorsorgereglements. Dieses liegt in der Kompetenz der Delegiertenversammlung der PVO.

Grundsätzlich begrüssen wir den eingeschlagenen Weg der ausgearbeiteten Reglementsrevision des Vorstandes der PVO. Eine Anpassung ist nötig, um eine langfristige finanzielle Sicherung der Kasse weiterhin gewährleisten zu können

Natürlich kann die SVP Obwalden nicht zufrieden sein, wenn diese Revision den Arbeitgeber, sprich den Steuerzahler, jährlich Fr. 540'000.-- mehr kostet. Wir bedauern, dass angesichts der kantonalen finanziellen Lage bei der Ausarbeitung der Revision folgende Punkte nicht zugunsten des Steuerzahlers berücksichtigt wurden:

- Der Arbeitgeber übernimmt 54% und der Arbeitnehmer 46% der Beiträge. Eine Aufteilung von 50%: 50% hätte dem Steuerzahler jährlich CHF 60'000 erspart.
- Mitglieder der PVO bezahlen schon ab dem 24. Altersjahr Sparbeiträge, nicht wie üblich ein Jahr später. Dies wiederum auf Kosten des Steuerzahlers.
- Die Prozentsätze der Beiträge sind viel höher als üblich.

Im Vergleich zum BVG, welches prozentuale Abstufungen von 7%, 10%, 15% und 18% macht, bietet die PVO sehr grosszügige Abstufungen von 14,5%, 16%, 18%, 19,5%, 22%, 25% und 26% an. Dies scheint mitunter nötig zu sein, weil die Arbeitnehmer bis anhin von zu niedrigen Beiträgen profitierten.

In Anbetracht dieser Grosszügigkeiten gegenüber den Mitgliedern anderer üblicher Kassen wie der Gastronomie- oder Baubranche, hoffen wir, dass der Personalchef des Kantons bei Vorstellungsgesprächen diese guten Lohnnebenleistungen zur Findung von gutem Personal gut verkauft.

Wir nehmen die Änderungen zum Nachtrag der Verordnung über die berufliche Vorsorge so zur Kenntnis.

Freundliche Grüsse
SVP Obwalden



Albert Sigris
Parteipräsident



Daniel Wyler
Fraktionspräsident